

003	Mähstandweideverfahren mit Rindern	Dauerversuch
2009-2015		Mähstandweide Weideverfahren

1. Versuchsfrage:

Auswirkungen des Mähstandweideverfahrens mit Rindern bei unterschiedlicher Intensität (mit und ohne mineralischen Stickstoff) auf die tierische Leistung sowie Ertrag, Qualität und Entwicklung des Pflanzenbestandes

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	System	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	3	Christgrün	Vogtlandkreis	V 6

3. Versuchsanlage: Demonstrationsversuch

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In bisherigen Versuchsjahren wurde das Mähstandweideverfahren reduziert (max. 120 kg N/ha einschl. Weideexkrememente) und extensiv (ohne mineralische Stickstoffdüngung) mit Mastochsen und Färsen (1998 bis 2007), im Jahr 2008 mit Jungrindern geprüft. Die Ertragsermittlung erfolgt sowohl rechnerisch (Weideleistung nach FALKE/GEITH, modifiziert nach WEIßBACH 1993) als auch mit Weidekörben.

Seit 2009 wird der Versuch durch das System der Kurzrasenweide ergänzt. Dadurch ergeben sich für die Folgejahre abweichende Weideflächengrößen für die Mähstandweide. Somit sind die bisherigen Ergebnisse als beendet zu sehen.

In den kommenden Jahren stellt die Modifizierung der Methoden zur Ermittlung der Weideleistung als Grundlage für eine praxisnahe Weideplanung den Schwerpunkt bei der Weiterführung dieses Versuches dar.

5. Versuchsergebnisse:

Da sich auf der Fläche, auf der bis 2008 die extensive Beweidung ohne N-Düngung stattfand, seit 2009 die reduzierte Mähstandweide befindet, gibt es bei den Weideerträgen noch keine Unterschiede. Die Beweidung erfolgte 2009 mit Jungrindern.

Das Jahr 2009 war ein sehr wüchsiges Jahr. Nur der August war durch eine Trockenperiode gekennzeichnet. Daher war eine Zufütterung notwendig.

Der Pflanzenbestand zwischen reduzierten und extensiven Weidesystem unterscheidet sich nicht wesentlich. Im Jahr 2010 wurde der Bestand aufgrund des sehr langen und schneereichen Winters teilweise durch Schneeschimmel geschädigt. Das widerspiegelte sich in einer höheren Lückigkeit.

Bei einem Humusgehalt von 5,9 % ist der Boden in beiden Systemen ausreichend mit Phosphor, Kalium und Magnesium versorgt.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Auf der Grundlage bisheriger Ergebnisse in Christgrün kann man sagen, dass unter der Voraussetzung, dass der Tierbesatz der Weidefläche und dem Weideertrag angepasst wird, bei extensiver Mähstandweide gleiche oder leicht höhere Zunahmen der Weidetiere wie bei reduzierter Mähstandweide erreicht werden können.

Mit Mähstandweide können sowohl auf niedrigem als auch mittlerem Intensitätsniveau gute Ergebnisse erzielt werden. Beim Verzicht auf mineralischen Stickstoff gehen die flächenbezogenen Leistungen zurück, jedoch können weiterhin die gleichen Einzeltierleistungen erzielt werden, wenn das Weideverfahren fachgerecht durchgeführt wird. Eine ausreichende Kalk- und Grundnährstoffversorgung sowie intakte Pflanzenbestände sind für die beschriebenen Ergebnisse eine unverzichtbare Bedingung.

Ein einziges Versuchsjahr 2009 kann diese Aussagen noch nicht widerspiegeln.

Versuchsdurchführung: LFULG	Themenverantw.:	Abt. 9 Tierische Erzeugung	Versuchsjahr
ArGr Feldversuche	Referat:	94 Grünland, Feldfutterbau	
Ref. 76, Frau Beatrix Trapp	Bearbeiter:	Herr Dr. Gerhard Riehl	2009

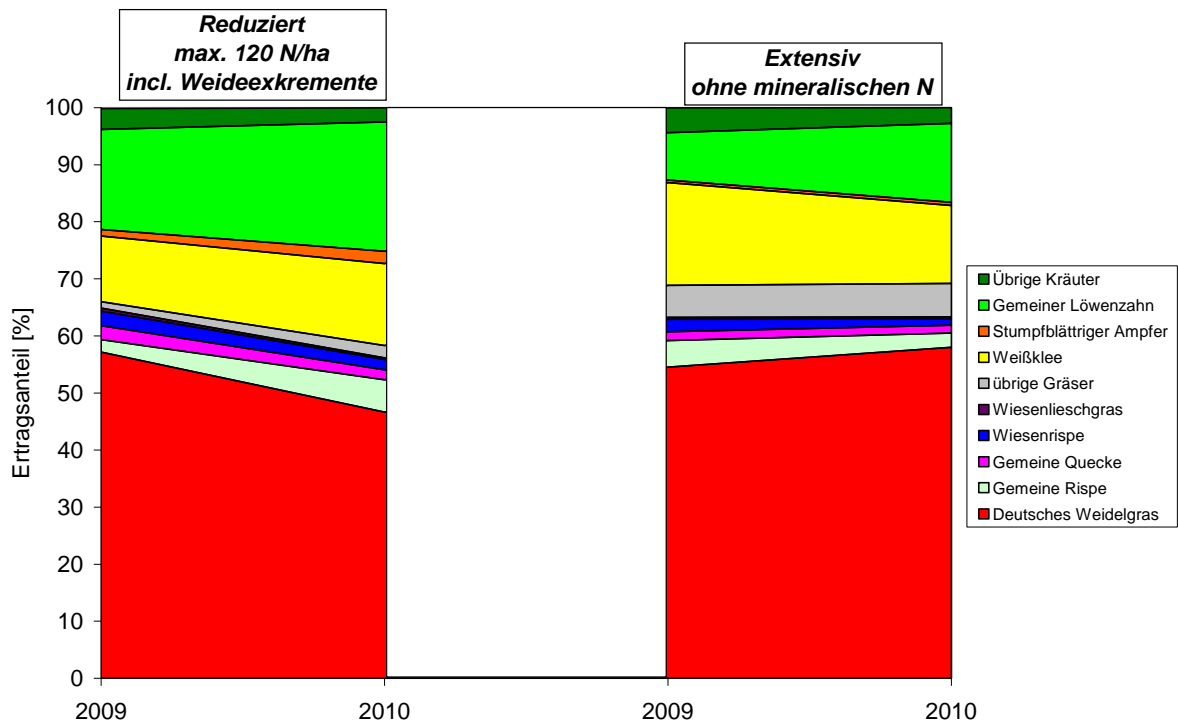
Datenquelle: Weideverfahren

Boden

Jahr	Weidesystem 100 = reduziert 200 = extensiv	Datum	Tiefe	mg/100 gBoden					%		
				pH	P_DL	K_DL	P_CAL	K_CAL	Mg	Humus	C/N
09	100	Okt 09	0 - 10	5,9	12,0	26,7	9,9	25,3	18,9	6,2	9,9
09	200	Okt 09	0 - 10	5,9	9,5	29,1	6,9	26,0	17,6	6,8	10,0

[zurück](#)

Pflanzenbestand



[zurück](#)

Weideleistung

	Jung- rinder 2009	Jung- rinder 2009
Mineral. N-Düngung (kg/ha*Jahr)	53	0
N (kg/ha*Jahr) durch Exkremente	39	44
Weidefläche (ha)	2,8	2,6
Herdengröße (Tierzahl)	11	11
Besatzstärke (GV/ha)	2,5	2,8
<i>rel.</i>		
Weidetage	133	133
Mähflächenanteil (%)	119	125
Berechnet		
Brutto-Weideertrag (dt TM/ha) <i>rel.</i>	85	88
Mähertragsanteil (%)	53	49
Auf Basis Weidekörbe		
Netto-Weideertrag (dt TM/ha) <i>rel.</i>	26	36
Mähertragsanteil (%)	142	119
Lebendgewichtszunahmen		
insges.(kg)	1.163	1.005
je Tier und Weidetag (g)	795	687
<i>rel.</i>		
je Tier in der Weideperiode (kg)	106	91
<i>rel.</i>		
Zunahmen kg/ha Vollweide	894	768
<i>rel.</i>		
Weideleistung		
Erhaltungsbedarf (MJ NEL)	33.250	34.460
Zuwachs (MJ NEL)	24.885	21.509
gemähte Grünmasse (MJ NEL)	62.234	51.890
Bruttoweideleistung (MJ NEL/ha) <i>rel.</i>	43.143	42.132
Zufutter (MJ NEL/ha)	1.325	1.614
Nettoweideleistung (MJ NEL/ha) <i>rel.</i>	41.818	40.518

[zurück](#)